

23

B. flüchtig, ruht jetzt in fremder Er-de. Sei-ne See-le hab Frie-den, Fried' sei-ne  
*gi; pres-so de-gli Un-ni gia-ce. Ab-bia l'al-ma ri-po-so e'l ce-ner*

26 (auffahrend in wildem Schmerz) **Concitato**

B. A-sche!“ Frieden, für meine A-sche?! Feindliche Ster-ne! Wahrlich, so lang ich  
*pa-ce.“ Pa-ce al ce-ner mi-o? A-stri ti-ran-ni! Dun-que fin ch'a-orò*

29

B. le-be, kämp-fe ich mit Ge-spenstern und mei-nen Qua-len. Wo weilst  
*vi-ta, guer-ra a-orò con gli sten-ti, e con gli af-fan-ni! Do-ve*

32 **Largo**

B. du? Wo weilst du, ge-lieb-tes Leben?  
*sei? Do-ve sei? a-ma-to be-ne!*

(Solostreichquartett)

41

B. Komm, ach trö-ste, trö-ste mein Herz, mein-wun-des Herz!  
*Vie-ni, l'al-ma a con-so-lar, a con-so-lar,*

49

B. *mf* *p*

Komm! trö-ste, ge-lieb-tes Le-ben, ach wo weilst du, wo weilst  
*vie-ni, vie-ni, (Trost mei-ner See-le,) a-ma-to be-ne, do-ve se-i, do-ve*

55

B. *f* *pp*

du? Komm, ach trö-ste mein Herz. Komm,  
*set? Vie-ni Val-ma a con-so-lar. Tutti Vie-ni,*

*cresc. f p f p pp*

62

B. *mf* *p* *f* *p*

trö-ste, trö-ste mein Herz.  
*vie-ni Val-ma a con-so-lar. Soli Tutti*

*(Solo-Vcello)*

### Etwas belebt

69

B. *pp* *p*

Mich zer-marnern die Ge-danken und die grau-en-vollen  
*So-no op-pres-so da' tor-menti ed i oru-di miei la-*

*pp p (Solo-Vcello)*

75

B. *p* *cresc.*

Zweifel! Nur bei dir, bei dir ist Ruh. Mich zer-marnern die Ge-danken und die  
*men-ti, sol con te pos-so be-ar, so-no op-pres-so da' tor-menti ed i*

80 *riten.*

B. grauen-vol-len Zweifel. Nur bei dir, ja nur bei dir, nur bei dir, bei dir ist Ruh.  
*cru-di met la - men-ti, sol con te pos-so be - ar, sol con te pos-so be - ar.*

86 **Tempo I (Largo)** *ad lib.*

B. Komm! Trö - ste mein  
 Vie - ni, vie - ni Val - ma a

*Tutti* *p* *f* *p* *f (colla voce)* *p*

91 *a tempo*

B. wun - des Herz!  
 con - so - lar. *Soli* *Tutti*

Cembalo, Solo-Vcello.

### Rezitativ

Bertarich (bemerkt Unolf, der aus dem Hintergrunde kommt und eilt ihm bewegt entgegen)

B. Ist das nicht Unolf? ja wirklich, mein treuer Diener! Komm an des Freundes Herz, laß dich um-  
*Lebhaft*

Unolf (demütig abwehrend, kniet vor Bertarich)

B. U. ar-men. Ihr nicht. Es ist des Dieners Pflicht, auf seines Königs Hände den Huldigungskuß zu  
*(langsamer)*